



„Der robuste Konsum und die Staatsausgaben haben die US-Konjunktur in letzter Zeit gestützt, aber wir sehen eine leichte Verlangsamung des Wachstums inmitten einer Neuausrichtung der US-Arbeitsmärkte“.

Monica Defend

Head of Amundi Investment Institute

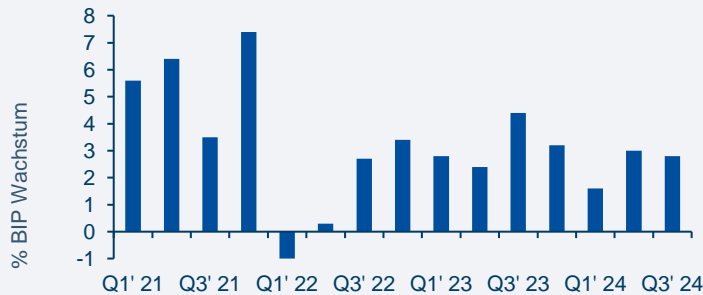
Weiche Landung der USA in Sicht

Die US-Wirtschaft wuchs im dritten Quartal stärker als erwartet, aber langsamer als im zweiten Quartal.

Was die Inflation anbelangt, so kann es zwar zu einer gewissen Volatilität kommen, aber insgesamt ist die Tendenz rückläufig, was der Fed eine Zinssenkung ermöglichen sollte.

Auch andere Zentralbanken wie die EZB und die Bank of England werden ihre Politik wahrscheinlich lockern.

Q3 US-Wachstum über den Erwartungen, aber langsamer als Q2



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg vom 31 Oktober 2024. Reales BIP-Wachstum, quarter on quarter

Das reale BIP-Wachstum (inflationbereinigtes BIP) in den USA lag in dem am 30. September beendeten Quartal mit 2,8 % über den Erwartungen, was auf den starken Konsum zurückzuführen ist. Damit lag es leicht unter dem Wachstum des zweiten Quartals. Mit Blick auf die Zukunft sind wir der Ansicht, dass die Chancen für eine sanfte Landung (soft landing) der US-Wirtschaft intakt sind. Da sich die Arbeitsmärkte allmählich abschwächen, könnten die Löhne in Mitleidenschaft gezogen werden, was sich auf den Konsum auswirken könnte. Ein weiterer wichtiger Faktor für das künftige US-Wachstum sind die Staatsausgaben. Tatsächlich haben die Erwartungen hinsichtlich der Staatsausgaben und der Haushaltsdefizite (Überschuss der Ausgaben über die Einnahmen) bereits zu starken Bewegungen bei den Anleiherenditen geführt. Darüber hinaus würden sich die Geldpolitik, das Wirtschaftswachstum und die Inflation gemeinsam auf die Renditen auswirken, nicht nur in den USA, sondern auch in Europa und im Vereinigten Königreich. Wir sind der Meinung, dass die Zentralbanken bei weiter sinkender Inflation ihre Geldpolitik lockern könnten, was Anleihen in bestimmten Regionen zugute kommen könnte.

Termine



05.11. USA: ISM-Einkaufsmangerindex
Indonesien: BIP
Südkorea: Verbraucherpreisindex

06.11. Eurozone: Erzeugerpreisindex (PPI)
Brasilien: Geldpolitik

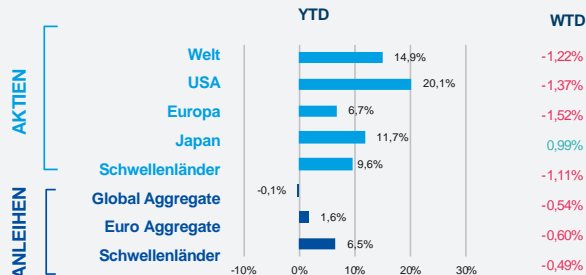
07.11. Fed: Zinsentscheidung
Deutschland: Handelsbilanz
China: Handelsbilanz

Vergangene Woche im Rückblick

Die US-Aktien gaben nach den gemischten Unternehmensgewinnen einiger großer Technologieunternehmen nach. Auch europäische Aktien gaben nach. Bei den festverzinslichen Wertpapieren stiegen die Anleiherenditen aufgrund der Besorgnis über die hohe US-Verschuldung und das Haushaltsdefizit. Die geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten drückten die Ölpreise nach unten.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 01.11.2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	4,21 ▲	4,39 ▲
Deutschland	2,25 ▲	2,40 ▲
Frankreich	2,47 ▲	3,16 ▲
Italien	2,75 ▲	3,68 ▲
GB	4,42 ▲	4,44 ▲
Japan	0,46 ▲	0,94 ▼

Quelle: Bloomberg, Daten per 01.11.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2736,53	69,49	1,08	153,01	1,29	7,13	3,09	4,52
-0,4%	-3,2%	+0,4%	+0,5%	-0,3%	+0,1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 01.11.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Makroökonomische Einschätzungen

USA



US-Konsum hält die Wirtschaft aufrecht

Die Wachstumsdaten für das US-BIP im dritten Quartal deuten auf einen starken Konsum und hohe Staatsausgaben hin. Dies birgt einige Aufwärtsrisiken für unsere jährlichen Wachstumsprognosen für 2024, ändert aber nichts an unserer Einschätzung einer sich leicht abschwächenden US-Wirtschaft. Der Konsum, der einen großen Teil der Wirtschaft ausmacht, wird sich voraussichtlich abschwächen, da die Arbeitsmärkte eine leichte Verlangsamung erfahren. Auch bei den Staatsfinanzen und dem Haushaltsdefizit bleiben wir wachsam.

Europa



Wachstum in der Eurozone überrascht mit Aufwärtstrend

Das BIP-Wachstum fiel mit 0,4 % (gegenüber dem Vorquartal) stärker aus als erwartet. Angeführt wurde dies von der robusten Konjunktur in Spanien und Frankreich, wo die Wirtschaft von den vergangenen Olympischen Spielen profitierte. Darüber hinaus konnte Deutschland eine Schrumpfung vermeiden, während Italien ein stagnierendes BIP-Wachstum verzeichnete. Auch wenn die Daten nur vorläufig sind, sieht es auf der Grundlage der einzelnen Länder so aus, als ob sich der private Konsum zu erholen beginnt. Die Investitionen scheinen jedoch immer noch unter dem hohen Zinsniveau zu leiden.

Asien



Bank of Japan (BoJ) hält Leitzinsen unverändert

Die BoJ verzichtete in ihrer Oktobersitzung auf eine Anhebung der Leitzinsen, zeigte sich aber dennoch restriktiv, was unsere Erwartungen einer Zinserhöhung im Dezember bestärkte. Die Zentralbank schien auch weniger besorgt über Marktunsicherheiten und zuversichtlicher in Bezug auf ihre Inflationsziele. Allerdings könnte ein Marktstress wie im August die Bank dazu veranlassen, Zinserhöhungen zu verschieben (geringe Wahrscheinlichkeit).

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 01. November 2024, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 01. November 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).